

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Leipziger Straße 16  
03149 Forst (Lausitz)**

**Tel.: 03562 660858  
Fax: 03562 660858  
E-Mail: [post@efg-forst.de](mailto:post@efg-forst.de)**



# **GemeindeAktuell**

**- März, April 2012 -**

*Nach ernstem Abwägen und in  
gottesgefälligem Ermessen beschloss  
die Diözese, dass folgende Mit-  
glieder unserer Gemeinde als  
begründete Einzelfälle gelten  
und ab sofort Kondome benutzen  
dürfen: Maier, Wolfgang,  
Schröder, Peter und Müller,  
Klaus-Dieter...*



**Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen  
Menschen die rettende Botschaft.**

Markus 16, Vers 15



## **Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die rettende Botschaft.**

Markus 16, Vers 15

---

„Denn wer glaubt und getauft ist, der wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, der wird verurteilt werden.“ Dies ist die Unterstreichung des Auftrages, den Jesus nach seiner Auferstehung den Jüngern gab. Und schon aus ihr wird die Tragweite dieses so einfach klingenden Auftrages klar: Es geht nicht einfach nur darum, einem Marktschreier gleich durch die Lande zu ziehen und etwas zu verkünden; damit sind noch keine Menschen gerettet. Denn erst, wenn sie glauben, wenn sie das Signal geben: „Ja, ich habe gehört und verstanden. Ich glaube, dass Gott mich liebt!“, erst dann sind sie gerettet.

So einfach ist das. So einfach könnte es sein, wenn wir nicht einem Zwang gleich zur Verkomplizierung neigten. Meist scheitert es schon am ersten Teil des Auftrages: Geht hinaus! In unseren Gottesdiensträumen reden wir sehr gern und offen von der rettenden Botschaft. Aber außerhalb dieser Räume wird es schon schwerer. Und in Forst allein ist es nicht so einfach mit dem Verkünden, wie schwer soll das dann in der ganzen Welt erst sein; in Asien beispielsweise könnte ich das gar nicht, ich vertrage einfach so schwülwarmes Wetter nicht...

Was wir auch gern viel komplizierter gestalten – und somit wohl leider einem guten Wein gleich verwässern – ist die Botschaft selbst. Sie lautet doch schlicht: Gott liebt dich und wenn du das glaubst, dann bist du frei von jeder Schuld! Manchmal belassen wir es aber nicht beim Verkünden dieser Botschaft, sondern wir rechtfertigen noch, glorifizieren, verteufeln, warnen, drohen, schmeicheln, deuten an, urteilen und haben am Ende die Menschen verwirrt oder mit (meistens) Halbwissen zugeschüttet, aber die Botschaft, deren Überbringer wir sein sollen, die ist nicht mehr zu hören.

Und noch etwas vergessen wir: Auch bei Botschaftern spielt die Rhetorik eine nicht unwesentliche Rolle. Wenn wir eine gute Nachricht überbringen sollen, die gleichzeitig die Empfänger dieser Botschaft von deren Wahrheitsgehalt überzeugen soll, also einladend wirken soll, dann sollte auch das „Nichtgesprochene“ dieser Botschaft entsprechen. Wenn wir also Gottes Liebe und die Befreiung von Schuld verkünden, wirkt es überzeugender, wenn wir Liebe, Glück, Frieden und Demut ob dieses Geschenkes der guten Nachricht ausstrahlen. Ob uns jemand glauben wird, wenn wir gleichzeitig jammern und über das Weh und Ach dieser Welt und unseres geplagten Lebens klagen? Ob uns jemand glauben wird, wenn wir nicht wie Befreite, sondern eher wie Gefangene oder Versklavte von Gesetzen, Schicksalsschlägen oder anderem wirken? Keine Sorge: Auch ich weiß, dass in einem Leben mit Gott Verletzungen, Krankheit oder Schmerzen auftreten können. Aber wenn wir es durch unseren Glauben nicht schaffen, damit umgehen zu lernen, uns davon nicht beherrschen zu lassen, wie wollen wir dann anderen Mut und Glauben schenken?

Ich wünsche es mir und uns allen: Möge Gott uns befähigen, überzeugende Botschafter seiner guten Nachricht zu sein. Ein kluger Mann sagte einmal: Verkünde diese gute Botschaft jeden Tag und wenn es sein muss, dann nutze Worte dazu!

Manu Kohlbacher

# Geburtstag feiern am

01.03. Regina Raeder

28.03. Ella Kem

09.04. Manfred Preuße

22.04. Yvonne Thümmel

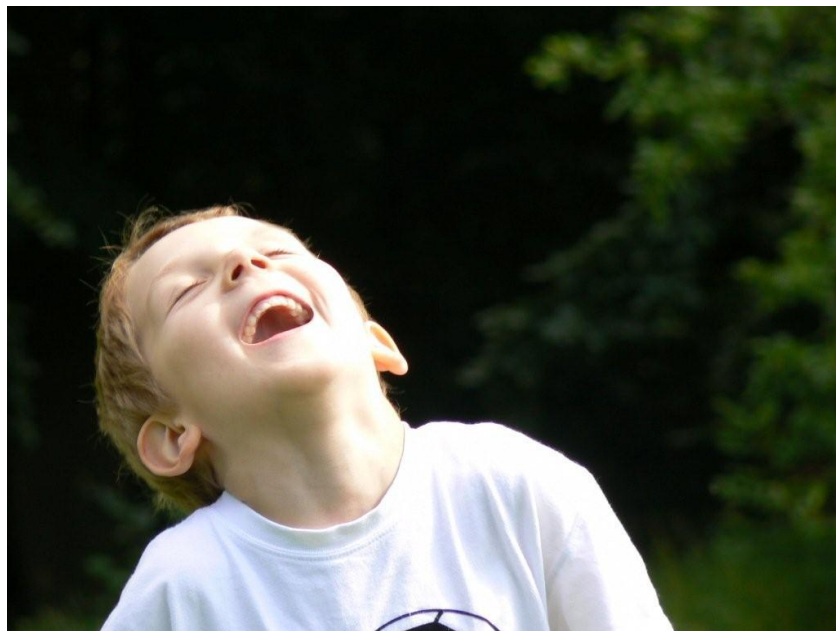
28.04. Werner Piel

30.04. Sophie Sommer

30.04. Steve Urbitsch

Möge Gottes Geist euch im neuen Lebensjahr beflügeln und beschützen, euch wärmen und erfrischen, auf dass ihr gesegnet seid!

---



**Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du.**

*Mahatma Gandhi  
Indischer Freiheitskämpfer*

# Wir laden herzlich ein!

**Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!**

## März

- 04.03.** Werner Piel / **Abendmahl**  
**11.03.** Gottfried Hain  
**18.03.** Isolde Thiele  
**25.03.** Helge Kohlbacher

**Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.**

---

<b>Frauenstunde:</b>	am 13.03. um 15.30 Uhr
<b>Bibelstunde:</b>	am 02.03. um 17.00 Uhr
<b>Sitzung der Gemeindeleitung:</b>	am 14.03. um 19.00 Uhr

---

<b>Blau-Kreuz-Abend:</b>	dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
<b>Singen und Beten:</b>	freitags, ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal
<b>Royal Rangers:</b>	zu erfragen bei Hannes Kohlbacher (Tel.: 660858)

---

## Wenn's dämmert...

...am 28.03.2012 um 19.00 Uhr im Gästehaus, Leipziger Straße 16



## **Australische Klänge: Didscheridoo und Leseproben aus dem Buch „Traumfänger“**

Wer schon einmal in die Welt der Aborigines gereist ist, kommt an den Klängen des Didscheridoo nicht vorbei. Mancher Australientourist hat sich dieses ungewöhnliche Instrument als schönes Souvenir mitgebracht, vielleicht sogar vorgenommen, es zu Hause auch zu probieren. Bei Thomas Hähnel blieb es nicht beim Vorsatz. Und wenn in Forst ein Didscheridoo-Workshop stattfindet, ist er dabei. Er bringt sein Instrument mit an den Kamin. Wir dürfen uns auf ungewöhnliche Klänge freuen.

Vorgelesen wird außerdem aus dem Buch „Traumfänger“ von Marlo Morgan. Es ist die Geschichte einer Amerikanerin, die den Stamm der „Wahren Menschen“ kennen und achten lernt. Wer schon einmal in Australien war, kann gerne seine Erinnerungen mit uns teilen.

# Wir laden herzlich ein!

**Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!**

## April

- 01.04.** Henri Kunze  
**06.04.** Ingrid Ebert / **Karfreitag mit Abendmahl**  
**08.04.** Manu Kohlbacher und Freunde / **Ostersonntag**  
**15.04.** Manfred Preuße  
**22.04.** Alan Gross  
**29.04.** Ingo Schaper

**Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.**

---

<b>Frauenstunde:</b>	am 10.04. um 15.30 Uhr
<b>Bibelstunde:</b>	am 06.04. um 17.00 Uhr
<b>Sitzung der Gemeindeleitung:</b>	am 11.04. um 19.00 Uhr

---

<b>Blau-Kreuz-Abend:</b>	dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
<b>Singen und Beten:</b>	freitags, ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal
<b>Royal Rangers:</b>	zu erfragen bei Hannes Kohlbacher (Tel.: 660858)

---

## Wenn's dämmert...

... geht in die Sommerpause



**Wir wünschen allen Kaminfreunden einen angenehmen Frühling, einen herausragenden Sommer und wer kann, dem möge ein Urlaub neue Energie bringen!**

**Wir sehen uns wieder am 26. September 2012.**



# Ausblicke

August: missionarische Tage  
 „Karibische Träume“  
 26.10. – 28.10.: Jungenfreizeit

## Neues aus dem Gemeindeleben

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 04.03.2012

Tagesordnung:

Wann?	Was?
10.00 Uhr	Gottesdienst
11.30 Uhr	<b>Gemeinsames Mittagessen</b>
12.30 Uhr	Jahresrückblick
	Gruppenberichte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frauen</li> <li>• Kinder/Jugend/Pfadfinder</li> <li>• Singen &amp; Beten/Bibelstunde</li> <li>• Gemeindeleitung</li> <li>• Kaminabend</li> </ul>
	Ausblick
	Mitgliederbewegung
	<b>Kassenbericht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Kollekten</li> <li>• Entwicklung der Beiträge</li> <li>• Kassenbericht in Zahlen</li> </ul>
	Bericht Kassenprüfung Entlastung des Kassierers
	<b>Haushalt 2012</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht: Was müssen/wollen wir 2012 ausgeben?</li> <li>• Haushalt in Zahlen</li> <li>• Abstimmung der Hauptversammlung</li> </ul>
	Leitungswahl (Für Helge Kohlbacher, Manuela Kohlbacher, Annette Wiese endet die Wahlperiode.)
	<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infos aus dem Missionsgebiet</li> <li>• Infos aus dem Landesverband</li> <li>• Infos vom Bund</li> <li>• ...</li> </ul>
16.00 Uhr	<b>Und Tschüss</b>

Alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen!

## NEU – Eine extra Seite für die Kleinen!

So, ihr liebes Kleingemüse, damit euch das Lesen dieses Blattes auch irgendwie Spaß macht, haben sich ein paar junge und alte Leute Gedanken gemacht. Und dabei haben sie was total Abgefahrenes entdeckt: Wisst ihr eigentlich, dass sich gerade eine Gruppe Superhelden zusammen gefunden hat? Sie haben von Jesus gehört und finden das ziemlich stark, was Jesus so macht und wie er mit den Menschen umgeht. Das trifft sich gut, dachten sie, denn auch sie wollen ja Gutes für die Menschen tun. Und so bilden sie jetzt die Superhelden-für-Jesus-Unterstützerarmee.

Wir stellen vor:



Na, habt ihr eine Ahnung, wer hier vorgestellt wird? Die eine zaubert mit ihrer Klugheit so manche Rettung aus dem Beutel; der andere guckt sich alles lange und genau an, bevor die Schuldfrage geklärt ist; ein anderer kommt auf weichen Sohlen; wieder ein anderer beschützt alle Schwachen mit einem großen schwarzen Hut (naja, und einem Degen); ein anderer lässt die Welt zur Not auch mal anhalten, um Menschen zu retten; wieder ein anderer kämpft mit einem leuchtenden Schwert gegen alle Bösen, die größer sind als er (und sie sind alle größer!); eine andere findet jeden Schatz auf der Welt und einer hat wirklich gelebt. Na, wer sind sie?

Die Auflösung gibt es im nächsten Heft und dann wartet auch die erste Geschichte dazu auf euch!

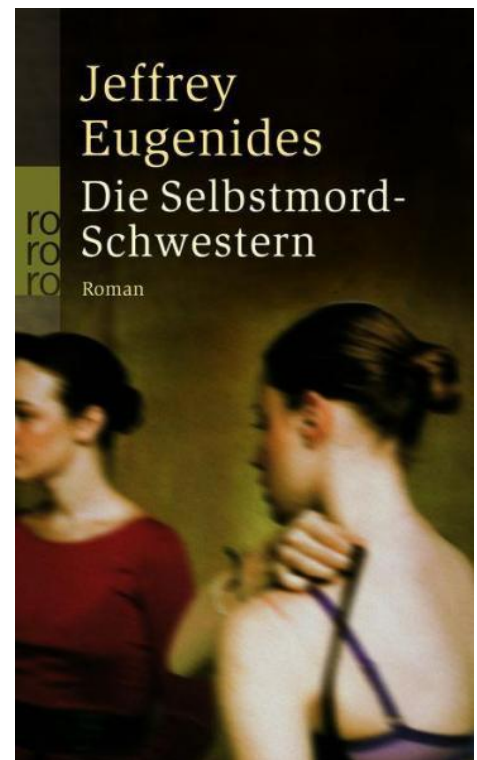
# „Lesen gefährdet die Dummheit.“

Deutsches Sprichwort

*"Die Leere eines Geschöpfs, das eine Rasierklinge an sein Handgelenk legte und sich die Adern öffnete, die Leere und die innere Stille, das konnten wir uns nicht vorstellen."*

Im Vorstadthaus der Familie Lisbon leben fünf schöne Töchter: die gescheite Therese, die pingelige Mary, die asketische Bonnie, die scharfe Lux und die blasse, lammfromme Cecilia. Als sich die jüngste von ihnen aus dem Fenster stürzt, beginnt das „Jahr der Selbstmorde“, das alle Beteiligten und Beobachter für immer verändern wird. Schaurig-ironisch und zärtlich zugleich zeichnet der Pulitzer-Preisträger das Porträt einer Jugend, die ihre Unschuld verloren hat.

Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Gruppe von Jungs, die ohnmächtig den Verfall beobachten und so gern helfen wollen, aber kaum eine Ahnung davon haben, was an Hilfe angebracht, gewollt oder überhaupt möglich ist. Das Buch hinterläßt eine tiefe Nachdenklichkeit, vielleicht gerade, weil es literarisch so ausgezeichnet die Leser mit in die Rolle des Betrachters, des ebenfalls Hilflosen zieht. Mit dieser Hilflosigkeit leben zu lernen, dazu hilft das Buch ein kleines Stück weiter...



Jeffrey Eugenides  
**„Die Selbstmordschwestern“**  
Rowohlt Taschenbuch Verlag  
**ISBN:** 978-3-499-23429-3  
8,95 €

Redaktionsschluss: 17.02.2012, © EFG Forst (Lausitz)

Redaktionsschluss für Mai/Juni 2012: 20.04.2012

Redaktionsteam: Steve Urbitsch, Ingrid Ebert, Manu Kohlbacher

Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!

Änderungen vorbehalten!

**Datenschutz:** Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschriften, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindeglieder: Helge Kohlbacher

Kontakt: Ingrid Ebert, Tel.: 03562 6326

Unsere Bankverbindung: Konto Nr. 340 310 1575, Sparkasse Spree-Neiße, BLZ 180 500 00

[www.efg-forst.de](http://www.efg-forst.de)

[www.baptisten.de](http://www.baptisten.de)

[www.befg-bb.de](http://www.befg-bb.de)

[www.forst-lausitz.de](http://www.forst-lausitz.de)